

# **Bewertung der Wettkampfübungen**

## **Pflicht männlich**

### **Vorbemerkungen der Fachkommission Gerätturnen**

Die Inhalte der Pflichtübungen sind in dieser Form ab dem 1. Januar 2016 gültig. Die Übungen wurden speziell für Turner des Sächsischen Turnverbandes der AK bis 9 Jahre entworfen. Anregungen und Hinweise aus vielen sächsischen Vereinen wurden eingearbeitet.

Es erfolgte eine Anpassung an internationale Trends und an neue Erfordernisse der technisch methodischen Gestaltung des Trainings- und Wettkampfbetriebs.

Aufgrund der Komplexität der Sportart Gerätturnen wurde das Angebot so konzipiert, dass eine größtmögliche Freiheit des Anwenders gegeben ist. Die Voraussetzung für eine erfolgreiche Nutzung der Inhalte ist natürlich deren genaue Kenntnis.

Es wurden Pflichtübungen für den Breitensport erarbeitet, die jederzeit einen Einstieg in das LK-Programm (Kür) ermöglichen. Die Übungen sind für den kontinuierlichen Leistungsaufbau nach dem Prinzip „vom Leichten zum Schweren“ aufgebaut. In den einzelnen Ausschreibungen werden die Altersbereiche festgelegt.

Jedes Element und damit jede Pflichtübung erhält eine festgelegte Wertigkeit, sodass sich die Bewertung am Prinzip des CdP und den Pflichtübungen des DTB orientiert. Die Endnote ergibt sich aus der Summe der D- (Schwierigkeit) und der E-Note (Ausführung).

Im Allgemeinen gelten demnach einheitliche Abzüge für die Pflicht und die Kür, es sei denn, das Pflichtprogramm benennt andere Abzüge.

Es gelten daher auch alle Regelungen des CdP sowie des DTB, wenn nichts Abweichendes in den Pflichtübungen und den Wertungsbestimmungen für die Pflichtübungen festgelegt ist. Das bezieht sich auf alle Festlegungen zum Verhalten der Turner, der Trainer<sup>1</sup> sowie der Kampfrichter.

## **1. Allgemeine Hinweise**

### **Bestimmungen für den Turner**

- Ein Helfer für die Geräte Ringe, Sprung, Barren und Reck ist erlaubt.
- Der Turner hat die Übung spätestens nach 30 Sekunden nach einem Sturz vom Gerät fortzusetzen.
- Den Beginn der Übung hat der Turner durch Hochheben eines Arms dem Oberkampfrichter anzuzeigen.

### **Bestimmungen für den Trainer**

- Der Trainer darf die Turner beim Einturnen betreuen.
- Er darf die Turner an die Ringe heben.
- Er darf während der Übung an den Geräten Ringe, Sprung, Barren und Reck stehen.
- Er darf während der Übungsausführung nicht mit dem Turner sprechen.

---

<sup>1</sup> Im Folgenden wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit ausschließlich die männliche Form benutzt. Sämtliche Personenbezeichnungen und personenbezogene Hauptwörter gelten für alle Geschlechter.

## Bestimmungen für den Kampfrichter

- Der Kampfrichter muss eine aktuelle und gültige Kampfrichterlizenz besitzen.
- Jede Übung ist objektiv, fair und schnell zu bewerten und im Zweifelsfall ist zu Gunsten des Turners zu entscheiden.

## Wettkampfkleidung

- Am Pauschenpferd, an den Ringen, am Barren und am Reck sind lange Hosen und Socken vorgeschrieben. Turner bis 14 Jahren dürfen auch in kurzen Hosen turnen. Bei Mannschaftswettkämpfen ist eine einheitliche Kleidung für die Mannschaft vorgeschrieben.
- Am Boden und am Sprung hat der Turner die Wahl zwischen kurzen Hosen mit oder ohne Socken und langen Hosen mit Socken.
- An allen Geräten besteht die Möglichkeit Turnschuhe zu tragen.

## Abzüge

- Verhaltensfehler: Verstöße der Turner und Trainer gegen die Wettkampf- und Wertungsvorschriften werden mit Punktabzügen sanktioniert. Diese Abzüge sind in der Tabelle für allgemeine Fehler und Abzüge und ggf. in den gerätspezifischen Abzugstabellen der jeweiligen Geräte zu finden (CdP).
- Verhaltensbezogene Verstöße = Abzug 0,3 (z.B. kein Anmelden, verspäteter Beginn, falsche Wettkampfkleidung, etc.)
- Gerätebezogene Verstöße = Abzug 0,5 (unerlaubte Anwesenheit eines Helfers, Höhenverstellung eines Geräts, entfernen von Sprungfedern, etc.)
- Mannschaftsverstöße = Abzug 1,0 einmalig (keine einheitliche Wettkampfkleidung)

## 2. Bewertung der Pflichtübungen

- Die Endnote wird ermittelt aus der Addition der technischen Note (D-Note) und der Ausführungsnote (E-Note).
- Die D-Note: Jedem Pflicht-Element (fett gedruckt) bzw. jeder Verbindung ist ein Schwierigkeitswert zugeordnet. Die Summe der einzelnen Pflicht-Elemente entspricht der maximalen D-Note einer Altersklasse bzw. Schwierigkeitsstufe.
- Die E-Note: Erfolgt aus der Subtraktion der Summe aller Technik- und Haltungsfehler, zuzüglich aller Abzüge für zusätzlich, nicht oder mit Hilfestellung geturnte Elemente von 10,0 Punkten.
- Eine negative Endnote ist nicht möglich. Der niedrigste Endwert beträgt 0,00 Punkte.
- Der Gesamtwert einer vollständigen Übung beträgt 10,0 Punkte (E-Note) + die Wertigkeit der Altersklasse (D-Note).  
AK bis 7 Jahre:  $10,0 + 3,0 = 13,0$  Punkte  
AK bis 9 Jahre:  $10,0 + 4,0 = 14,0$  Punkte  
Alle Abweichungen von der vorgeschriebenen Körperposition werden als Technik- oder Haltungsfehler angesehen und dementsprechend von den Kampfrichtern bewertet.
- Die folgenden Abzüge gelten für jede Art von Technik- und Haltungsfehlern. Die Abzüge müssen vorgenommen werden ungeachtet der Schwierigkeit des Elements.

### **Kleine Fehler 0,10 Punkte**

- Jede kleine Abweichung von der perfekten Endposition oder der vorgeschrieben technischen Ausführung.
- Jede kleine Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition.
- Jeder kleine Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.

### **Mittlere Fehler 0,30 Punkte**

- Jede deutliche Abweichung von der perfekten Endposition oder der vorgeschrieben technischen Ausführung.
- Jede deutliche Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition.
- Jeder deutliche Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.

### **Große Fehler 0,50 Punkte**

- Jede große Abweichung von der perfekten Endposition oder der vorgeschrieben technischen Ausführung.
- Jede große Korrektur der Hand-, Fuß- oder Körperposition.
- Jeder große Verstoß gegen die Haltungs- und Technikanforderungen.

### **Sturz 1,00 Punkte**

- Jeder Sturz vom oder auf das Gerät.
- Auch bei einem Sturz werden Haltungs- und Technikfehler zusätzlich abgezogen.

### **Hinweise zu Sicherheitsstellung und Hilfeleistung**

- Eine Sicherheitsstellung ist grundsätzlich bei Landungen an den Ringen, am Sprung, am Barren und am Reck ohne Abzug erlaubt, an den Ringen und am Sprung auch während der gesamten Übung.
- Eine Sicherheitsstellung am Sprung zwischen Sprungbrett und Gerät ist nicht erlaubt. Der Sprung ist dann ungültig = 0,0 Punkte.
- Eine Hilfeleistung während des Sprungs ist nicht zulässig = 0,0 Punkte.
- Abzüge für eine Hilfeleistung (Anfassen) bei Abgängen an den Ringen, am Barren und am Reck sind der Wert des Elements + 1,0 Punkte für „Hilfeleistung“.
- Abzüge für eine Hilfeleistung (Anfassen) während der Übung am Boden und am Pauschenpferd sind der Wert des Elements + 1,0 Punkte für „Hilfeleistung“ + 0,5 Punkte für „Unerlaubte Anwesenheit eines Helfers“.
- Abzüge für eine Sicherheitsstellung während der Übung am Boden und am Pauschenpferd sind 0,5 Punkte für „Unerlaubte Anwesenheit eines Helfers“.

## **Ausführungshinweise zu den Pflichtübungen**

- Die in den Übungsausschreibungen fettgedruckten Pflicht-Elemente sind in der vorgeschriebenen Reihenfolge bzw. gegengleich zu turnen. Die teilweise aufgeführten speziellen Ausführungs- oder Anforderungshinweise sind zu beachten.
- Gekennzeichnete Verbindungen dürfen nicht unterbrochen werden.
- In der Übungsausschreibung sind jedem Pflicht-Element der jeweilige Schwierigkeitswert sowie mögliche Fehler und deren Abzüge zugeordnet.
- Wird für ein Element eine vereinfachte Ausführungsform angegeben, so kann diese auch in einer besseren Ausführung (siehe Angaben bei den jeweiligen Übungsausschreibungen) geturnt werden (z.B. Rolle rückwärts durch den Handstand kann als Felgrolle (mit gestreckten Armen) geturnt werden). Es darf jedoch kein anderes Element entstehen.

## **Tabelle für die allgemeinen Fehler und Abzüge**

- Unter dem Gesichtspunkt der perfekten Ausführung (Technik und Haltung) sind für die Pflichtübungen Ausführungsfehler, Fehlerhinweise und Abzüge festgelegt.
  - Allgemeine Fehler und Abzüge
  - Gerätspezifische Abzüge
  - Elementspezifische Abzüge
- Alle Abzüge in den Fehlertabellen können bei Ausführungsfehlern zur Anwendung kommen. Für ein Element können mehrere Ausführungsfehler abgezogen werden. Die Abzüge können in der Summe die Wertigkeit des Elements übersteigen.
- Bei der Ausführung von Pflicht-Elementen mit vorgeschriebenen Körperpositionen müssen diese deutlich zu erkennen sein.
- Wird ein Pflicht-Element ausgelassen oder ein anderes Element ersetzt wird jeweils der Wert des Elements + zusätzlich 1,0 Punkte abgezogen.
- Fehlt der Abgang wird der Wert des Elements + 1,0 Punkte abgezogen.
- Zusätzliche Elemente sind nicht erlaubt und führen zu einem Abzug von 0,3 Punkten. Ausführungsfehler werden allerdings auch bei einem zusätzlichen Element vorgenommen.
- Eine Wiederholung eines Pflicht-Elements ist nicht gestattet. Für die Wiederholung erfolgt jeweils ein Abzug von 0,5 Punkten.
- Wird ein Pflicht-Element gezeigt, aber nicht anerkannt (Abzug Wert des Elements), kann es bei einer Wiederholung ebenfalls nicht anerkannt werden, auch wenn es dann erfolgreich geturnt wurde. Ausführungsfehler werden allerdings auch bei einem wiederholten Pflicht-Element vorgenommen.
- Grundsätzlich ist bei der Bewertung der Übung zu beachten: Im Zweifelsfall ist zu Gunsten des Turners zu entscheiden!

Fehler	klein 0,10	mittel 0,30	groß 0,50
Undeutliche Position (gehockt, gebückt, gestreckt)	+	+	+
Jede einzelne Korrektur der Hand- oder Griffposition	+		
Laufen im Handstand oder Hüpfen (pro Schritt oder Hüpfen)	+		
Berühren des Geräts oder des Bodens	+		
Anschlagen an das Gerät oder an den Boden			+
Unterbrechung der Übung ohne Sturz			+
Gebeugte Arme, gebeugte Knie, geöffnete Beine	+	+	+
Schlechte Körperhaltung oder Haltungskorrekturen der Endposition	+	+	+
Geöffnete Beine bei der Landung	≤ Schulterbreite	> Schulterbreite	
Verlust des Gleichgewichts während der Landung (Maximal in Summe 1,0 Punkte)	Kleine Schritte oder Hüpfen 0,1 jedes mal	Große Schritte oder Hüpfen oder Berührung der Matte mit einer oder beiden Händen	Aufstützen mit einer oder beiden Händen = Sturz
Nicht anerkanntes Element			Wert des Elements
Nicht geturntes oder versuchtes Element (fett gedruckt) oder Abgang			Wert des Elements + 0,5
Nicht geturntes oder versuchtes sonstiges Element		Wert des Elements + 0,3	
Wiederholen eines Elements			+
Zusätzliches Element		+	
Unterbrechung einer Verbindung			+
Falsche Reihenfolge der Elemente			+ einmalig

### 3. Hinweise zu den Pflichtübungen an den einzelnen Geräten

#### Boden

- Die Aneinanderreihung der Elemente am Boden kann durch ein bis zwei Schritte frei gewählt werden, um widergleiches Turnen zu ermöglichen. Allerdings dürfen diese den Übungsfluss nicht behindern. Selbstgewählte Armbewegungen sollen die Übung nicht wesentlich verändern.
- Der Anlauf ist grundsätzlich freigestellt, sofern nicht anders ausgeschrieben.
- Zur Ausnutzung der Mattenlage sind zusätzliche Drehungen abzugsfrei erlaubt.

#### Pauschenpferd

- Die Höhe des Pauschenpferds beträgt ohne Pauschen 1,05 m über Mattenoberkante.
- Die Übungen können gegengleich geturnt werden.
- Zum Höhenausgleich sind zusätzliche Matten oder Kastenteile erlaubt.
- Die Pauschenpferdübung beginnt im Stand vor dem Gerät. Die Bewertung beginnt mit dem Absprung vom Boden.
- Die Übung muss aus Schwüngen ohne Unterbrechung oder sichtbaren Krafteinsatz bestehen.
- Während Beinschwüngen muss die Hüfte mitschwingen und die Beine müssen genügend weit gespreizt sein.
- Der Abgang muss parallel zum Pferdkörper sowie die Landung neben der letzten Griffposition erfolgen.

#### Ringe

- Für die Übung der AK 9 ist kein Ringegerüst erforderlich.
- Zum Höhenausgleich sind zusätzliche Matten erlaubt.
- Aus dem Stand muss der Turner am Anfang entweder mit Hilfe oder allein in den ruhigen Hang kommen.
- Der Trainer darf keinen Anschwung geben.
- Alle Halteelemente müssen mindestens 2 Sekunden gehalten werden.

#### Sprung

- Der Turner hat zwei Sprünge.
- Der bessere der beiden Sprünge kommt in die Wertung.
- Der Sprung beginnt im ruhigen Stand und mit geschlossenen Beinen.
- Der Anlauf und der Absprung wird in allen Altersklassen mit bewertet.
- Der Sprung endet mit der Landung hinter dem Gerät und mit geschlossenen Beinen. (außer bei methodischen Sprüngen)
- Ein Sprung ist ungültig = 0,0 Punkte in der Endnote, wenn:
  - Der Anlauf ausgeführt wurde, der Turner aber am Sprunggerät vorbei läuft und dabei das Brett oder das Sprunggerät berührt ohne zu springen.
  - Der Anlauf unterbrochen wird und der Turner zurückgeht, um den Anlauf zu wiederholen.
  - Der geturnte Sprung nicht als Sprung erkennbar ist.
  - Der Sprung ohne Berührung des Sprunggeräts ausgeführt wird.
  - Der Turner nicht mit wenigstens einem Fuß zuerst die Landematte berührt (außer bei methodischen Sprüngen)
  - Der Turner absichtlich im Seitstand landet
  - Der Turner einen verbotenen Sprung zeigt (Elemente vor dem Brett, ...)

## **Barren**

- Zum Höhenausgleich sind zusätzliche Matten erlaubt.
- Die Barrenübung beginnt aus dem ruhigen Stand mit geschlossenen Beinen mit einem Absprung mit oder ohne Anlauf.
- Die Bewertung beginnt sobald die Füße den Boden verlassen haben.
- Alle Rückschwünge müssen mindestens waagrecht auf Hüfthöhe geturnt werden, sofern nicht anders ausgeschrieben.
- Alle Vorschwünge müssen mit der fast gestreckten Hüfte mindestens in Ellenbogenhöhe geturnt werden, sofern nicht anders ausgeschrieben.

## **Reck**

- Zum Höhenausgleich sind zusätzliche Matten erlaubt.
- Die Bewertung beginnt mit dem Verlassen des Bodens.
- Alle Rückschwünge im Stütz müssen über die Waagerechte geturnt werden.